

Dirigent – Kammermusiker – Liedbegleiter

Jan Schultsz ist ein international renommierter Dirigent, Kammermusiker, Liedbegleiter und Festival‐Intendant. Bewandert in historisch-informierter Aufführungspraxis, gilt sein besonderes Interesse der Wiederentdeckung vergessener Werke und der Neubeleuchtung bekannten Repertoires. Den Schwerpunkt seines interpretatorischen Schaffens bildet die Musik der klassisch-romantischen Epoche.

Der Professor für Kammermusik und Liedgestaltung an der Hochschule für Musik in Basel ist seit 2008 Intendant des Engadin Festival, dessen Programme alljährlich überregionale Strahlkraft entwickeln. Im letzten Jahr erregte er Aufsehen mit dem Album „Lieder & Duette“ mit Werken von Brahms zusammen mit Rachel Harnisch, Marina Viotti und Yannick Debus. Für das kommende Jahr sind weitere kammermusikalische Veröffentlichungen angekündigt, darunter eine Einspielung mit Werken von Mauro Giuliani gemeinsam mit dem argentinischen Gitarristen Pablo Márquez.

Nicht nur in der Schweiz ist Jan Schultsz ein gefragter Gastdirigent. Das Tonhalle Orchester Zürich, Sinfonieorchester Basel, Hungarian Symphony Orchestra oder das Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag sowie Solist\*innen wie Khatia Buniatishvili, Renaud Capuçon oder Gaultier Capuçon musizierten unter seiner Leitung. Als Operndirigent führte ihn sein Weg an die Norske Opera in Oslo, die Ungarische Staatsoper Budapest und an die Opéra Royal de Wallonie in Liège. Sein Repertoire umfasst insbesondere Raritäten von Rossini, Donizetti, Bellini und Verdi. Von 1999 bis 2009 leitete Jan Schultsz das Orchestre de Chambre de Neuchâtel. 2000 gründete er die Opera St. Moritz, deren Künstlerischer Leiter er bis 2012 war.

Als Liedbegleiter und Kammermusiker macht sich Jan Schultsz mit neugierigen Interpretationsansätzen neues und bekanntes Repertoire zu Eigen. Zahlreiche CD-Einspielungen belegen seinen die Hörgewohnheiten hinterfragenden Zugang auch zu bekannten Repertoirestücken. Zu seinen musikalischen Partner\*innen gehören Cecilia Bartoli, Werner Güra, Marina Viotti, Daniel Behle und Leila Schayegh. Seine umfangreiche Diskographie umfasst u.a. die Weltersteinspielung der kompletten Klavierkammermusik Joseph Joachim Raffs und Hans Hubers.

Ausgebildet wurde der in Amsterdam geborene Jan Schultsz als Hornist und Pianist am Konservatorium seiner Heimatstadt und an den Musikhochschulen in Basel und Lausanne. Zwischen 1991 und 1995 bildete er sich zum Dirigenten in Basel, Bern und Zürich bei Manfred Honeck und Ralf Weikert weiter. Meisterkurse führten ihn u.a. zu Jorma Panula, Sir Edward Downes und Ilya Musin, ehe er 1995 sein Studium abschloss.